



Die Bilderwand in der Fröhlichwerkstatt, von innen und von außen zu betrachten, ist Bestandteil des Fotoprojektes „Planet Mannheim“, das zwei Zahlen einander gegenüberstellt: Die Ursprungsländer der Mannheimer Bürger mit Migrationshintergrund zählen 170, die Vereinten Nationen haben 192 Mitgliedsstaaten. Fotokünstler für „Planet Mannheim“ sind Ulrike und Helmut Pfeiffer. Bilder (2): Paesler

Schatten? Werden von der Nacht verschluckt

Große Vielfalt, tolle Ideen und entspannte Besucher bei der siebten Lichtmeile

Die Lichtmeile hat allein mit seinem „Tag des offenen Ateliers“ am Samstag einen großen Radius. Schon dass sie sich mit ihren Stationen über ein riesiges Areal in der Neckarstadt West hinzieht, gibt ihr einen besonderen Charakter. Man könnte glatt von einem Quadratkilometer Kultur sprechen, der dieses Jahr in West-Ost-Richtung von der Fröhlichwerkstatt in der Fröhlichstraße 61-63 bis zum Tomek in der Max-Joseph-Straße 4 reichte sowie bei Nord-Süd-Betrachtung von der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Maybachstraße 16 bis zum Luna Mora in der Dammstraße 31.

Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Angebote stand dieser Dimension in nichts nach. Wer einfach interessante Malerei sehen wollte, ging etwa zum Raum54 in der Riedfeldstraße 54, bestaunte die Bilder von Oliver Dirks, die für gemalte Kunst sehr räumlich waren und raffiniert das Treppenhaus als Ausstellungsraum nutzen, und naschte anschließend von Daniela Christmanns „Tischleindeckdich“ im igrigen Hinterhof-

Atelier derselben Adresse. Oder man genoss die großformatigen Gemälde von Ruth Groß in der unvergleichlichen Atmosphäre der Herz-Jesu-Kirche und plauderte zu später Stunde im Milchladen (Langstraße 17) mit Rainer Blau und Patricia de Pedro Martin über ihre Werkreihen „Fantasy“ und „Phasengekritzel“. Das Bürgerhaus am Neumarkt machte gleich mehrere Angebote; besonders aufgefallen sind dem Betrachter

die Fotos von Monika Saganté-Metzner und Peter Metzner im kleinen Saal, weil sie in der Lage waren, gerade bei schlichter, aber kreativer Hängung ohne Schnickschnack einfach für sich zu sprechen.

In der Gärtnerstraße 10 bot sich die Gelegenheit, die Geschichte eines nicht so bekannten Gotteshauses kennenzulernen (Russisch-Orthodoxe Kirche). Im Theater Oliv (Am Messplatz 7) zeigte Bildhauer

Martin Schöneich seine Schwergewichte und lud zum kreativen Mithauen ein, in der Waldhofstraße 8 vermittelte Annette Schrimpf Buchhandwerk zum Selberbinden. In der Riedfeldstraße 38 ging wie in den vergangenen Jahren regelrecht die Post ab. Petra Morlok und Eric Ehrengard, die sich auch außerhalb der Lichtmeile sehr im Stadtteil engagieren, hatten ihrer Fantasie so was von freien Lauf gelassen und boten einen regelrechten kulturellen Rundumschlag: professionelle Illumination der Hausfassade außen, eine Ausstellung („colour eyes“ von der Künstlerin Katrin Schumann) und eine Modenschau („Alles was schön ist“ von Sandra Messerschmid) innen. Ein Prillblumen-Malwettbewerb sollte die Kreativität der Besucher kitzeln, und die Karaoke-Night im Hof trug der Selbstdarstellungslust aller Rechnung, die vor ihrem Auftritt nicht doch der Mut verließ. Freundliche Stärkung mit Speis und Trank im Partyzelt wirkte dem erfolgreich entgegen.



Die Bilder in Öl und Acryl von Ruth Groß lockten auch dieses Jahr wieder in der Herz-Jesu-Kirche reichlich Publikum an.

● Fortsetzung auf Seite 2

seit
1978

Roll In e. V.
Ambulanter
EKZ Ulmenw
68167 Mannh
Tel. 0621
Internet: ww

DER PARTI
UNSER SPITZENVE

IHRE ZA
Von



Prof. Dr. med. dent.
Zahnarzt - Spezialist

ZAHNME
AUGUST
Prof. Dr. A. F.

WWW.HA